

Jahresbericht

2021



DCG
Fulda

Vorwort

Das Jahr 2021 war für uns, ebenso wie für viele andere Glaubensgemeinschaften, ein denkwürdiges und bemerkenswertes Jahr. Weiterhin geprägt von der Corona-Pandemie, waren persönliche Zusammenkünfte teils nur sehr eingeschränkt möglich. Nicht zuletzt aufgrund dieser Umstände war 2021 auf seine Art auch ein sehr lehrreiches Jahr, das vielfältig zur Entwicklung von DCG Fulda beitrug.

Unsere Gemeinde legte seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie im Jahr 2020 besonderes Augenmerk auf die großzügige Nutzung moderner Technik, die es ermöglicht, das Wort Gottes bei Online-Veranstaltungen verschiedenster Art zu verkünden. Hiervon konnten wir im Jahr 2021 sehr partizipieren, wenngleich es zu unserer Freude ab dem Frühsommer dieses Jahres wieder in begrenztem Umfang möglich war, auch wieder persönlich zusammenzukommen.

DCG Fulda legte in dieser speziellen Zeit großen Wert darauf, sich nicht auf Grenzen und Beschränkungen zu fokussieren, sondern die offenen Möglichkeiten zu erkennen und zu nutzen. So fanden – teilweise auch in Zusammenarbeit mit anderen christlichen Gemeinden – online oder als Präsenzveranstaltungen erbauliche Aktivitäten für Jung und Alt statt, auf die wir nun mit Dankbarkeit und Stolz zurückblicken.

Im Mai nahmen die Kinder von DCG Fulda an einem großen, deutschlandweiten Online-Event teil, das von Indoor- und Outdoor-Aktivitäten für die Kinder vor Ort in ihren jeweiligen Gemeinden begleitet wurde. Das Motto der Veranstaltung lautete: „Daniel – mutig und entschlossen“. Auch die Glaubenshelden im alten Bund lebten in herausfordernden Zeiten, zeichneten sich aber mitten darin immer wieder durch ihren festen Glauben aus. Wohl waren sie äußerlichen Widrigkeiten ausgesetzt, aber sie hatten ein inneres Glaubensleben mit Gott.

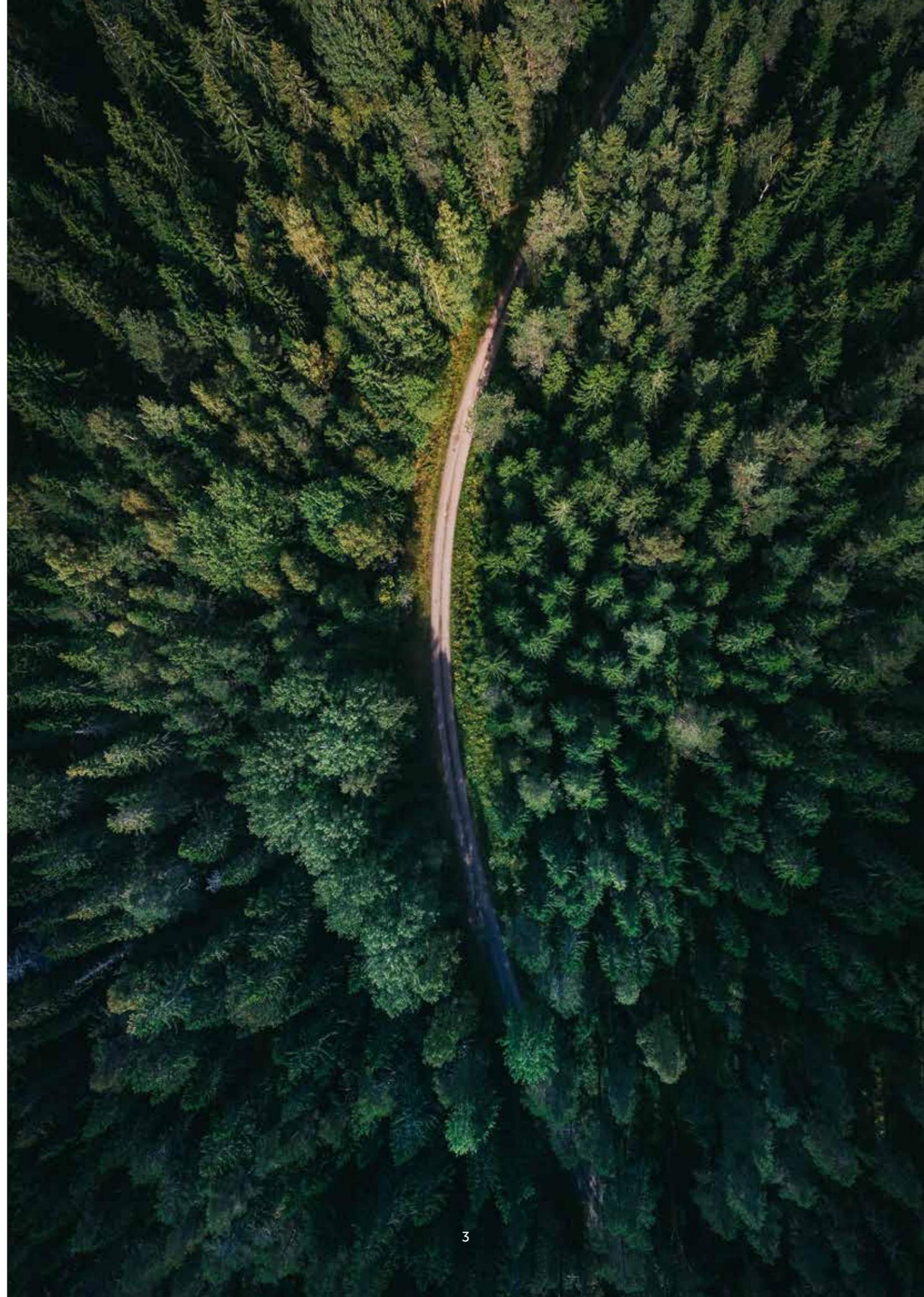
Wir danken allen Mitgliedern von Herzen für die uneigennützige, „mutige und entschlossene“ Mitarbeit und Unterstützung.

In dieser Broschüre präsentieren wir einen Auszug unserer vielfältigen Vereinstätigkeit, die zum Ziel hat, den christlichen Glauben und das christliche Leben zu fördern und Mut in Zeiten wie diesen zu geben.

Viel Freude beim Lesen!



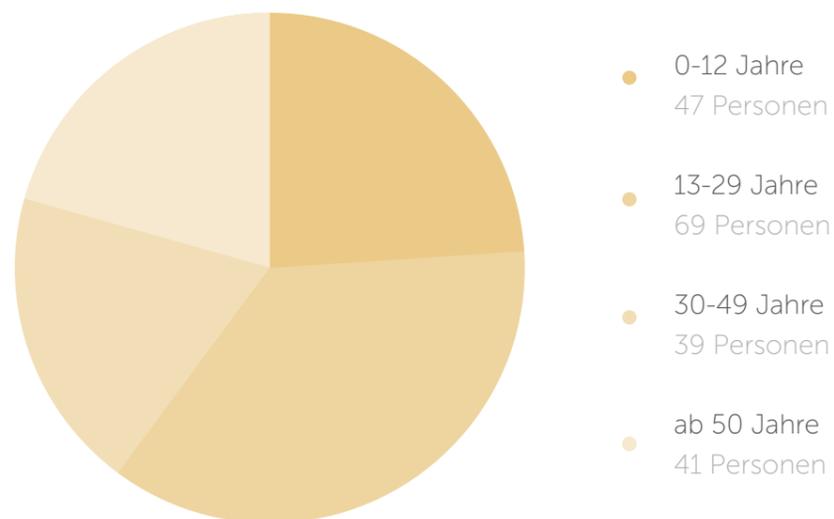
Werner Schwarz & Matthias Richter
Vorsteher



Eine junge, wachsende Gemeinde

Zahlen und Fakten

Wir sind eine evangelisch-freikirchliche Gemeinde. Ende des Jahres 2021 zählten 196 Mitglieder zwischen 0 und 85 Jahren zu uns. Der Anteil der Kinder und Jugendlichen ist dabei recht hoch, der Altersdurchschnitt liegt bei knapp 30 Jahren.



Gemeindeleben

Wöchentliche Gottesdienste mit Gesang, Gebet, Predigten und persönlichen Zeugnissen bilden üblicherweise das Rückgrat unseres Gemeindelebens. Die weltweite Pandemie hat uns im Jahr 2021 stark eingeschränkt, was die Möglichkeiten der persönlichen Begegnung und des aktiven Mit-einanders betrifft. Zeitweise mussten wir die Gottesdienste vor Ort ganz herunterfahren.

Nach Möglichkeit wurde die technische Ausstattung unseres Gemeindesaales eingesetzt, um erbauliche Inhalte nach Hause zu den Vereinsmitgliedern zu streamen. Dazu gehörten Online-Gottesdienste, Online-Kinderstunden sowie Online-Abende für die Jugendlichen.

	Gottesdienst
Teilnehmerzahlen	180
Frequenz	Wenn möglich, wöchentlich – virtuell über Streaming, alternativ physische Treffen unter den geltenden Hygienevorschriften

Kinderfreizeit

zur biblischen Geschichte von Daniel

Den Kindern ein bestmögliches Erlebnis bieten

Rund 250 Teilnehmer zwischen 9 und 14 Jahren nahmen vom 14. bis 16. Mai an der diesjährigen Kinderfreizeit teil. Den Corona-Maßnahmen entsprechend wurde diese als Online-Event in den jeweiligen Heimatgemeinden durchgeführt. Das Programm bestand aus Kindergottesdiensten, Shows und individuellen Aktivitäten.

Kinder darin stärken, mutig und entschlossen zu sein

„Viele Kinder leiden unter den aktuellen Bedingungen, und durch gute Kinder- und Jugendarbeit kann man hier viel abfangen. Für die Kinderfreizeit haben wir das Thema „Daniel – mutig und entschlossen“ gewählt. Unser Wunsch ist, dass die Kinder von dem Wochenende etwas mitnehmen können in ihren Alltag und begeistert werden dafür, mutig zu sein und entschlossen für Jesus“, so Projektleiter Johannes Weigold. „Unabhängig von den Entscheidungen, die sie später im Laufe ihres Lebens treffen werden, sollen sie auf jeden Fall auf gute Erlebnisse in ihrer Kindheit zurückblicken können.“

Regionale Gemeinden setzten sich ein

Individuelle Programmangebote wie Rezepte, Rätsel oder Bastelanleitungen waren online über eine eigene Homepage abrufbar oder wurden von Jungscharhelfern der Ortsgemeinden zusammen mit Kindern aus jeweils einem Haushalt wahrgenommen und durchgeführt.

Daneben bildeten Online-Kindergottesdienste und Shows den Rahmen und sorgten mit Fotoschleifen für Verbindung unter den vielen einzelnen Teilnehmern. Insgesamt wurden über 800 Teilnehmer-Fotos eingeschickt, von denen eine Auswahl bei der abendlichen Sendung gezeigt wurde.





DCG Fulda nimmt teil an der

CLF Deutschland Konferenz

Am 29. September 2021 waren einige Mitglieder von DCG Fulda eingeladen, an einem Seminar der Christian Leaders Fellowship (CLF) Deutschland im Haus der Landesmusikakademie in Schlitz teilzunehmen. CLF hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Glaubensaustausch von Christen aus der ganzen Welt zu fördern.

Pastoren aus verschiedenen Ländern Europas hielten Vorträge und berichteten über ihre Glaubenserfahrungen. Später erhielten die Leiter einiger christlicher Gemeinden die Möglichkeit, die Aktivitäten ihrer Gemeinden vorzustellen. Andreas Rebmann von DCG Fulda berichtete in seinem Vortrag über die internen und externen Missionsaktivitäten von DCG bzw. Brunstad Christian Church (BCC).

Anschließend gab es Diskussionen in Gruppen, die sich aus Teilnehmern verschiedener Gemeinden und Nationalitäten zusammensetzten. Man



sprach über gemeinsame Herausforderungen und Möglichkeiten bei der Arbeit mit Jugendlichen und Kindern.

Die Teilnehmer nutzten die Gelegenheit außerdem für persönlichen Austausch und Gespräche. Dies alles machte den Tag zu einer interessanten ökumenischen Begegnung.

Wiedersehensfreude!

Internationale Sommerkonferenz

3000 Teilnehmer aus verschiedenen Ländern waren zur BCC-Konferenz in Norwegen versammelt; auch etliche Glaubensgeschwister aus den deutschen Ortsgemeinden konnten vor Ort sein.

Jael Klings (36) von DCG Fulda war mit ihrer Familie angereist und für sie war es dieses Mal etwas ganz Besonderes. „Nach so langer Zeit endlich wieder im Konferenzsaal zu sitzen und die Einzelnen persönlich treffen zu können hat mich sehr dankbar gemacht.“, beschreibt sie das Erlebnis. Rund anderthalb Jahre waren die Gläubigen auf digitale Angebote und kleinere Versammlungen zuhause angewiesen.

Die Sommerkonferenz fand in zwei Teilen im Juli und im August statt. Die Besucher konnten an Gottesdiensten für die verschiedenen Altersgruppen, einem Jugendcamp, Kinder Camps und vielseitigen Freizeitangeboten teilnehmen. Erwartungs- und Wiedersehensfreude prägten die Konferenztage, und die Teilnehmer schätzten es sehr, wieder persönlich zusammen sein zu können.

GLAUBENSZEUGNISSE WIRKEN INSPIRIEREND

Beeindruckend fand Jael die zahlreichen Gottesdienstbeiträge von Frauen – speziell am „Schwesterntag“. „Viele der Teilnehmer nutzten die Möglichkeit, mit persönlichen und aufrichtigen Beiträgen den Gottesdienst noch wertvoller zu machen. Stellungnahmen von Frauen zu hören, die täglich ähnliche Situationen wie ich selber erleben und wie ihr Glauben ihnen in diesen Situationen hilft, war sehr inspirierend für mich.“





Kindersegnung bei der DCG Fulda

Am 13.06.2021 fand bei der DCG Fulda im Rahmen des Gottesdienstes die Kindersegnung statt, die anstelle einer Taufe in diesem jungen Alter für alle Neugeborenen üblich ist. Für die sieben Familien wie für die ganze Gemeinde war es ein besonderer Tag, auf den viele wegen der Beschränkungen durch die Coronapandemie lange gewartet hatten.

„Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn ihnen gehört das Himmelreich.“ Mit diesem Zitat von Jesus (Markus 10,14–16) begann Werner Schwarz, Vorsteher von DCG Fulda, den Segnungsgottesdienst.

Die Liebe Jesu zu den Kindern soll auch durch uns spürbar werden

Werner Schwarz stellte in seiner Rede heraus, dass die Kinder unsere Zukunft seien. Deshalb sei es so wichtig, sie im Namen Jesu aufzunehmen, denn dadurch würde man den Himmel selbst umarmen. Dies bekräftigte Matthias Richter in seiner folgenden Predigt, indem er darauf hinwies, dass Jesus die Kinder herzte, sie also an sein Herz nahm. Genauso sollen auch die Eltern den Kindern Fürsorge, Liebe und Wärme schenken, und dadurch das Zuhause zu einer „Sommerinsel“ machen. Beide ermunterten die Eltern dazu, gütig zu ihren Kindern zu sein, und ihnen durch ein gottesfürchtiges Leben Wegweisung und Orientierung zu geben.

Gemeinsames Gebet um Gottes Segen

„Wir empfinden, dass wir nicht alleine mit dieser Aufgabe sind, sondern dass die Gemeinde uns segnet und wir durch die Verkündigung Wegleitung bekommen. Das hat eine große Bedeutung für uns“, äußerte sich Viola Rebmann, deren Sohn gesegnet wurde. „Im Glauben an Gott heißen wir jedes unserer Kinder willkommen, und unser Gebet ist, dass sie Jesus selber als Freund annehmen.“





Endlich wieder ein Sommerfest!

Es war ein besonderer Tag für die Mitglieder von DCG Fulda. Nach zwei Jahren Corona-bedingter Pause durften sie wieder in üblicher Form am 11.07.21 ihr traditionelles Sommerfest erleben.

Das Wetter war alles andere als vielversprechend, denn noch während des Gottesdienstes am Anfang regnete es in Strömen. Doch pünktlich zu Beginn der Outdoor-Aktivitäten brach die Sonne durch die Wolken.

Jesus Christus – die Grundlage meines christlichen Glaubens

Die Kiddi-Band im Alter von 10-15 Jahren eröffnete mit einem fetzigen Musikstück den speziell auf die Kinder zugeschnittenen interaktiven Familiengottesdienst und ernte viel Applaus. Ausgehend von dem Bibelvers „Einen anderen Grund kann niemand legen, außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.“ aus dem Korintherbrief, malten die Redner den Kindern vor Augen, wie wichtig es sei, dass man in seinem Leben auf diesen Grund mit gutem Material weiterbaut, also mit guten Eigenschaften und Taten. Entscheidend aber sei dabei die Motivation, ob ich nur meinen Vorteil suche, oder es aus Liebe tue. Nur so wird es zu einem Bauwerk, das Bestand haben wird, wenn das Feuer kommt.

Eine eindrucksvolle Veranschaulichung des Gesagten erhielten die Kinder anschließend draußen in Form eines brennenden Mini-Bauwerks aus Stroh und eines dem Feuer standhaltenden Mini-Bauwerks aus Stein.

Viele Möglichkeiten des Miteinanders

Mit Zeit für Gemeinschaftspflege, Ständen und vielen verschiedenen Aktivitätsangeboten war dieser Tag für Kinder und Erwachsene gleichermaßen ein schönes Erlebnis.



Deutschlandweiter Mentorenabend

Seid stark im Herren: Kennst du deinen Standpunkt?

„Als Menschen gehen wir gerne den Weg des geringsten Widerstands. Aber wie wächst man heran zu einer eigenständigen Persönlichkeit, die das ausführt, was Gott will?“ Um diese und weitere Fragen ging es am deutschlandweiten Mentorenabend.

Rund 300 Jugendarbeiterinnen und -arbeiter versammelten sich am 28. September 2021 in Nord- und Süddeutschland, um sich gegenseitig in der Gemeindearbeit mit Kindern und Jugendlichen zu stärken. Das Programm fand wechselseitig an beiden Standorten statt und wurde per Video-Schalte übertragen. Den inhaltlichen Rahmen bildete der Bibelvers Epheser 6, 10: „Seid stark im Herrn und in der Macht seiner Stärke.“ Was das bedeutet, kam in Filmclips, Talkrunden und anderen Beiträgen zum Ausdruck.

„Ihr seid teuer erkaufte. Werdet nicht der Menschen Knechte.“

Vorsteher Christoph Matulke berichtete, wie er als Jugendlicher seine Menschenfurcht überwunden habe. Darunter habe er in der Schule sehr gelitten und sich aber eines Tages dazu bestimmt, sich als Christ vor seinen Klassenkameraden zu bekennen: „Ich habe dann meine Bibel auf den Schultisch gelegt. Das hat dazu geführt, dass Gespräche entstanden sind und diese Angst vor den Menschen gebrochen wurde. Das ist nur eine Möglichkeit, aber wenn man wirklich will, dann kriegt man auch Ideen.“ In dem Zusammenhang zitierte er auch den Vers aus 1. Korinther 7,23: „Ihr seid teuer erkaufte. Werdet nicht der Menschen Knechte.“

Wenn du überzeugt bist, bist du dir sicher. Dann ist kein Hin und Her.“

Auch Carl Hahne betonte, als Gläubiger habe man allen Grund, auf das Evangelium stolz zu sein. Trotzdem könne es manchmal ein Kampf sein, sein Christsein offen zu bekennen. „Es ist dann bedeutungsvoll, sich in Gott zu stärken, sich zu rüsten. Ein überzeugter Glaube gibt dir Freimütigkeit.

Wenn du überzeugt bist, bist du dir sicher. Dann ist kein Hin und Her.“ Insbesondere könne das nötig sein, wenn es in der Schule oder auf der Arbeit um gesellschaftliche Fragen gehe, zu denen Christen häufig eine Meinung haben, die von der Mehrheit abweicht. Das Evangelium funktioniere und halte in den Stürmen des Lebens. „Das können wir mit Freude und Freimut verkündigen“ ermunterte er die Jungedlichen.

Gott will, dass jeder etwas eigenständiges sein soll

Unterstützt wurde die Botschaft durch Bibelworte und Aussagen, unter anderem von Gemeindegründer Johan O. Smith. Dieser legte in seinen Schriften und Reden stets großen Wert darauf, dass jeder Gläubige selbstständig denken und eine persönliche Haltung haben solle. Zitiert wurde ein Ausschnitt von Smiths Briefen an seinen Bruder Aksel vom 8. November 1909: „Wir haben die Neigung, uns den Personen, zu denen wir Vertrauen haben, völlig hinzugeben. Aber hier liegt eine ziemlich große Gefahr, denn man riskiert, dass man seine Persönlichkeit verliert und dass damit der, den man bewundert, die Hauptperson wird. Dadurch würdigt man sich selbst in einem solchen Maß herab, dass man zum Schluss ein Statist, ein Schmarotzer wird. Auf diese Weise gerät man mit seinem Leben aus dem Willen Gottes heraus. Gott will, dass jeder lebendige Stein etwas Eigenständiges sein soll.“

Viele der anwesenden Jugendlichen bekannten im Anschluss an die Beiträge ihren Standpunkt in kurzen Zeugnissen und stärkten sich gegenseitig darin, für ihren Glauben einzustehen. Die Veranstaltung an beiden Standorten fand unter Berücksichtigung der 3G-Regeln statt. Die Abende finden regelmäßig statt, um den ehrenamtlichen Hirtendienst in den Gemeinden von DCG zu unterstützen und zu fördern.

Ein Leben im Glauben

voller guter Früchte

Am 15.10.21 nahmen die Mitglieder von DCG Fulda im Rahmen einer Gedächtnisfeier Abschied von Luzie Rebmann. Nach einem erfüllten Leben war sie am 03.10.21 mit 83 Jahre zu ihrem Herrn heimgegangen. Sie hinterlässt tiefe Segensspuren in den Herzen ihrer großen Familie und ihrer Freunde.

„Ich stehe hier mit großem Respekt und Ehrerbietung vor dem Leben dieser herrlichen Schwester im Glauben. In den letzten Jahren hat sie mich beeindruckt durch ihre Güte und Hingabe.“ Mit diesen Worten eröffnete Christoph Matulke, Vorsteher von DCG Deutschland, den Trauergottesdienst. Er verglich die vielfältigen Lebensverhältnisse, die Luzie durchlebt hatte, mit einem Ackerfeld, in das ein Weizenkorn hineinfällt, stirbt und durch Gottes Gnade viel Frucht und Segen hervorbringt.

Wenn ein Gott hingeegebenes Leben für andere spürbar ist

Luzie Rebmann's Leben und Ausgang zeugt von einem verborgenen Leben und Sterben als Weizenkorn, einem Leben im Sieg, einem Wachstum in den Tugenden Christi und einer Seligkeit, die einem bewährten Glauben folgt. Sie strahlte eine große Dankbarkeit, Frieden und Freude aus und segnete jeden, der sie besuchte oder ihr begegnete. Wort, den Schriften und der Verkündigung in der Gemeinde bewahrte sie in Jesus Christus und in der Liebe zu allen Heiligen.

„Ist Luzie nicht jemand gewesen, die durch ihr Leben und ihre Hingabe bei der Arbeit an ihrem Heil das hervorgebracht hat, was DCG Fulda heute ist?“, so fasste Matulke am Ende seine Rede zusammen.



Carl Hahne, Vorsteher von DCG Exter, las in Jeremia 18 von dem Haus des Töpfers. Luzie war hinabgegangen und ließ sich vom Töpfer auf der Scheibe bearbeiten. Aufgrund ihrer Demut gelang das Werk ihres himmlischen Vaters mit ihr und er musste kein anderes Gefäß aus ihr machen oder einen alternativen Plan verfolgen. Sie erhielt den „Schliff des Lebens“ zum ewigen Leben und wurde ein edles Gefäß zur Ehre Gottes.

Viele Kinder und Enkel bestätigten dies im Laufe der Veranstaltung durch persönliche Beiträge und Erlebnisse. Ein Sohn erinnerte sich z.B., dass er seine Mutter nie böse erlebt habe. Und ein anderer berichtete: "Es war für mich nicht schwer, zum Glauben an Sieg über Sünde zu kommen, weil ich zu Hause ein siegreiches Leben sehen und betasten konnte".

Wir danken Gott für diese Schwester, für ihr Leben und ihr Vorbild - und wollen ihrem Glauben folgen. Ihr Gedächtnis ruht im Segen.



Nachwuchscamp für die Gemeindegemeinschaft

Deutschlandweites Seminarwochenende

Greenscreen, LED Wände, Frontbeleuchtung und Soundcraft VI2000 – wer hier mehr als nur Bahnhof versteht, ist wahrscheinlich Teilnehmer des Seminarwochenendes 2021 vom DCG Verband. Dieses Nachwuchscamp fand am 16. und 17. Oktober für die Bereiche Media, Musik und Technik statt.

Rund 170 Jugendliche und junge Erwachsene nutzten die Gelegenheit, um sich in ihrem Hobby und ihrer ehrenamtlichen Arbeit fortzubilden und deutschlandweit Kontakte zu knüpfen.

Jugendliche in ihren Interessen fördern

Organisiert wurde es von den überregionalen Fachbereichen des Verbands um die Gemeindegemeinschaft und die Jugendlichen, die sich für die einzelnen Fachbereiche interessieren, zu fördern. Die einzelnen Themenschwerpunkte konnte sich jeder individuell zusammenstellen. Neben den Seminaren waren auch Gottesdienst und Gemeinschaft ein wichtiger Aspekt.

Im großen Versammlungssaal läuft das Seminar für Veranstaltungstechnik. Priska Stein von DCG Fulda vermittelt gerade den Umgang mit Soundcraft VI2000, einem Digitalmischpult für Live-Veranstaltungen: „Ich habe mich darauf gefreut mal zu sehen, wer so in den einzelnen Heimatgemeinden mit dem Thema Veranstaltungstechnik arbeitet?“ so beschreibt sie ihre Erwartungen an das Wochenende. Neben der fachlichen Seite ist ihr aber noch ein anderer Aspekt wichtig: „Natürlich hoffe ich, dass meine Motivation und Begeisterung für diese Arbeit auch die jüngeren Teilnehmer erreichen konnte. Sich in der ehrenamtlichen Arbeit zu engagieren, macht Spaß und gibt einem viel zurück.“



Begabung für das Gute einsetzen

In einem anderen Seminarraum besucht Steffi Matulke von DCG Hessenhöfe das Seminar Musikproduktion. Sie ist imponiert über die gute Vorbereitung des Seminarwochenendes: „Hier wurde viel Arbeit geleistet.“ Für sie war der Festgottesdienst am Samstagabend inspirierend, unter anderem die Botschaft, die Begabungen für das Gute einzusetzen und in der Beziehung den kleinen Anfang nicht zu verachten. Jeder könne mit dem dienen, was er kann. Sie nimmt eine große Portion Motivation mit aus dem Wochenende. „Die Stimmung war gut und die unterschiedlichen Seminare sehr inspirierend. Das war ein gutes Konzept!“

Jugendtour ins Allgäu

Am 20. Oktober 2021 starteten 56 Jugendliche von DCG Fulda zu einer 4-tägigen Tour ins Allgäu, um vom Feriendorf Reichenbach aus die Umgebung zu erkunden.

Schon am 1. Tag stand ein actionreiches Programm auf dem Plan mit vielen verschiedenen sportlichen Angeboten. Für jeden war etwas dabei, angefangen von einer Mountainbike-Tour bis zu einem Besuch in der Therme.

Am Freitag begab sich die gesamte Gruppe auf eine Bergwanderung, bei dem sie den herrlichen Blick auf das schöne Schloss Neuschwanstein genießen konnten. Weder der Nebel noch die herbstliche Kälte konnten die Jugendlichen davon abhalten, sogar noch den Gipfel zu erklimmen. Auch der Samstag stand unter dem Zeichen von vielen spannenden Aktivitäten. Manche wanderten durch Schluchten und Höhlen, andere erklommen die Bäume im Kletterpark und einige nutzten die Gelegenheit, um die Stadt München zu besichtigen.

Durch eine stabile Verbindung zu Gott anderen zur Hilfe sein können

Das Thema ihrer gemeinsamen Abende – „Ein Pfeiler in Gottes Tempel“ – zog sich wie ein roter Faden durch ihr Zusammensein. Die Abende sollten dazu genutzt werden, den Hintergrund dieses biblischen Sinnbildes kennenzulernen, um es auf das persönliche Leben übertragen zu können.



Christoph Matulke, Vorsteher von DCG Deutschland, war am zweiten Abend eingeladen, um den Jugendlichen die Bedeutung dieses Themas nahezubringen. Pfeiler im Tempel Gottes sind solche Menschen, die in ihrem Alltag am Glauben festhalten, egal welchen Verhältnissen sie auch begegnen. Dann können sie auch zur Hilfe für andere sein. An den folgenden Abenden wurde dieses Thema durch Gruppenarbeit und ein Festprogramm noch vertieft. Gastredner Johannes Müller von DCG Hessenhöfe sprach unter anderem davon, wie wichtig es sei, Gott nahe zu sein, damit man Kraft und Hilfe für dieses Leben erhalten könne.

Gemeinschaft wirklich erleben

Nach einer spannenden Fat-Roller-Bergabfahrt begaben sich die Jugendlichen am Sonntagmittag erschöpft, aber sehr zufrieden auf die Heimreise. Es war deutlich zu spüren, wie sehr diese Tage die Gruppe zusammengeschweißt und zu noch mehr Gemeinschaft untereinander beigetragen haben.

Senioren Gottesdienste zum Thema „Aktiv im Guten“

Vom 9. bis 12. September versammelten sich rund 160 Teilnehmer der deutschen Ortsgemeinden zum Ü60- Wochenende im TZB Blaubeuren. „Nach dem langen ‚Coronajahr‘ war die persönliche Begegnung besonders bereichernd und wohltuend“, findet Teilnehmerin Hanne Wachter.

Das Wochenende beinhaltete gemeinsame Gottesdienste, ausreichend Zeit für Gemeinschaft und Aktivitätsangebote.

Auch als Senioren im Glauben aktiv bleiben

Das Bibelwort aus Römer 12, 11 zog sich wie ein roter Faden durch die Ansprachen: „Seid nicht träge in dem, was ihr tun sollt. Seid brennend im Geist. Dient dem Herrn.“ Die Teilnehmer wurden ermuntert, sich „geistlich nicht auszuruhen“, sondern aktiv im Guten, Vorbilder und Mitarbeiter zu sein. Sehr wertvoll sei es, eine gute Verbindung zu Enkelkindern und Jugendlichen zu pflegen und für sie im Gebet einzustehen.

Interessiert folgten die Zuhörer auch den Ausführungen von Vorsteher Christoph Matulke, der darüber informierte, dass DCG sich derzeit damit befasse und zur Überzeugung gekommen sei, aktiver mit anderen Christen zusammenarbeiten. Die christlichen Werte verlören in der Gesellschaft zunehmend an Bedeutung und daher sei es gut, „wenn in bestimmten Situationen alle Christen mit einer Stimme auftreten können“.

„Senioren sind Pioniere der Gemeindegarbeit“

Er nutzte am Festabend auch die Gelegenheit, sich bei der älteren Generation für ihre Pionierarbeit sowie Güte und Unterstützung, die die Ortsgemeinden und auch er persönlich erlebt haben, zu bedanken.

Das Wochenende sei rundum gelungen, resümiert Hanne Wachter: „Die erlebte Gemeinschaft, viele persönliche Begegnungen und Gespräche, das vielseitige Rahmenprogramm und noch dazu das schöne Herbstwetter machten die Tage zu einem Erlebnis, das lange nachwirken wird.“



Fokus auf Kinder- und Jugendarbeit

Mit Impulsen zur Arbeit mit Kindern- und Jugendlichen, konkreten Tipps für die Praxis sowie Informationen der Kinderschutzgruppe zur Prävention lag der Fokus beim halbjährlichen DCG Infotreffen dieses Mal besonders auf der heranwachsenden Generation.

Rund 150 Vertreter der zehn deutschen Ortsgemeinden trafen sich am 6. November in Schlitz am Gemeindeort von DCG Fulda. Mit Hygienekonzept und der 3G-Regelung konnte der Informationstag wieder live stattfinden. Neben Vereinsvorständen und Vorstehern waren vor allem ehrenamtliche Mitarbeiter aus den Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit vor Ort.

Kinderstundenarbeit auf zeitgemäßes Niveau bringen

Vorsteher Christoph Matulke sprach im Zusammenhang von Kindern und Jugendlichen von „Edelsteinen“, in Anlehnung an die Bibelverse aus Klagelieder 4,1. Die jungen Menschen sollten Wertschätzung und bestmögliche Unterstützung auf ihrem Lebensweg bekommen. Er bedankte sich herzlich bei allen Kinderstunden- und Jungschararbeitern, die „eine unbeschreiblich wertvolle Arbeit“ leisteten.

Der nachfolgende Filmclip sowie ein kurzer Vortrag inspirierten dazu, die Weichen in der Kinderstundenarbeit neu zu stellen und die heutige Technologie zu nutzen, damit die Kinder die biblischen Geschichten nicht nur hören, sondern auch erleben können. Derartige Vermittlungsmethoden helfen, die Kinderstunden auf ein zeitgemäßes Niveau zu bringen, mit dem Ziel, die Kinder zu begeistern und den Kindergottesdienst lebendig und interaktiv zu gestalten.

„Um unseren Kindern eine sichere und geborgene Kindheit zu geben, gehört auch der Schutz vor Übergriffen jeglicher Art dazu“, leitete Vorstandsmitglied Johannes Müller den nachfolgenden Teil ein. Die präventive Arbeit auf diesem Gebiet liege den Verantwortlichen sehr auf dem Herzen. Daher wurde damit intensiv gearbeitet und unter anderem eine überregionale Arbeitsgruppe für den Kinderschutz gegründet, die die örtlichen Kinderschutzteams unterstützt und Impulse gibt.





Die Kinderschutzgruppen der Ortsgemeinden trafen sich im Anschluss zu einem separaten Workshop.

Mitglieder sollen DCG als sichere und vertrauenswürdige Organisation erleben

Über Neuerungen der Hinweis- und Beschwerdestelle berichtete Birgit Matulke als Mitglied dieses Ausschusses, der in diesem Zuge vorgestellt wurde. Der Ausschuss befasst sich als unabhängiges Gremium mit Anliegen und Hinweisen von Mitgliedern, die die Organisation betreffen. Dazu habe der Ausschuss in den letzten Monaten Richtlinien ausgearbeitet und verabschiedet.

Das sogenannte Hinweisgebersystem, das sich im Mitgliederbereich findet, sei nun durch ein softwaregestütztes System erneuert worden. Das biete unter anderem den Vorteil, anonyme Hinweise geben zu können und auch anonym mit dem Ausschuss in Kontakt zu bleiben. Matulke ermunterte dazu, vorhandene Kritik und Anmerkungen in der eigenen Ortsgemeinde vorzubringen und anzusprechen. Denn: „Alle Mitglieder sollen DCG als sichere und vertrauenswürdige Organisation erleben“, so Matulke. „Und dazu möchten wir gerne beitragen.“



Freiwillige Compliance-Prüfung abgeschlossen

Aus dem Finanz- und Verwaltungsbereich des Verbands sowie der Stiftungen berichtete Oliver Schmidt über den Abschluss der Prüfung der freiwillig aufgestellten Jahresabschlüsse 2018 – 2020 sowie den Abschluss der Complianceprüfung für diese Jahre. Das Ziel dieser freiwilligen Prüfungen sei gewesen, für die Vorstände des Vereins und der zugehörigen Stiftungen, von unabhängiger dritter Seite eine Bestätigung zu bekommen, dass das Handeln der Vorstände konform mit insbesondere dem Gemeinnützigkeits- und Stiftungsrecht ist und sie bei Bedarf entsprechende Hinweise für Anpassungen erhalten. Für alle Jahresabschlüsse wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk durch den unabhängigen Abschlussprüfer erteilt und die Complianceprüfungen wurden ohne Beanstandungen abgeschlossen.

Gruppenarbeit und Austausch

Ein wichtiges Element des Infotages war auch die Gruppenarbeit, bei denen sich die Vertreter der Ortsgemeinden überregional zu Themen wie Musik, Sport, Kinder- und Jugendarbeit, Seelsorge, Verwaltung oder Öffentlichkeitsarbeit austauschten. Dabei ging es sowohl um konkrete Lösungsansätze, aber auch um gegenseitige Inspiration.

A photograph of a business meeting. In the foreground, a person's hands are writing on a notebook with a red pen. The notebook contains handwritten notes and a table with columns and rows. To the left, a laptop is open, displaying a website. In the background, another person's hands are visible, holding a pen. The scene is set on a wooden desk with a mouse and other pens. The overall atmosphere is professional and collaborative.

Finanzen

Der Vorstand berichtet

Der Vorstand von DCG Fulda vertritt eine Gemeinde mit lebensfrohen, positiven und engagierten Menschen. Dies zeigt auch das vergangene Jahr. Viele haben dazu beigetragen, trotz Corona gute Rahmenbedingungen für Klein und Groß zu schaffen. Von den fast 200 Mitgliedern sind rund 60 % unter 30 Jahren jung.

Der Verein steht wirtschaftlich solide dar. Die Einnahmen bestehen im Wesentlichen aus Spenden und Beiträgen der Mitglieder. Da die Einnahmen die Ausgaben deutlich übersteigen, hat der Verein auch zukünftig Möglichkeiten, um dem Wachstum durch Investitionen gerecht zu werden. Auch die Missionstätigkeit der Brunstad Christian Church (BCC) konnte auf diese Weise im vergangenen Jahr unterstützt werden.

Der Vorstand besteht derzeit aus zwei Frauen und einem Mann, die diese Aufgabe ehrenamtlich wahrnehmen.

Der Vorstand möchte die Gelegenheit nutzen, allen Mitgliedern von DCG Fulda für ihre Geberfreudigkeit und ihr Engagement im vergangenen Jahr zu danken. Es ist motivierend zu erleben, dass die Gemeinde so geschlossen hinter den Vereinszielen und ihrer christlichen Überzeugung steht.

Gut aufgestellt für die Zukunft

Die Bilanz von DCG Fulda spiegelt mit ca. 286.000 € Eigenkapital die solide finanzielle Basis des Vereins wider.

Der Vorstand des Vereins ist der Auffassung, dass der Jahresabschluss mit den dazugehörigen Anmerkungen ein zutreffendes Bild des Ergebnisses von 2021 und der Situation zum 31.12.2021 gibt. Nach Ende des Rechnungsjahres sind keine Ereignisse eingetreten, die einen anderen Rückschluss zulassen würden.

Der Verein DCG Fulda e.V. erstellt seinen Jahresabschluss gem. § 4 Abs. 3 EStG in Form einer Einnahmen-/Überschussrechnung nach dem Zufluss-/Abflussprinzip.



Daniel Rebmann, Viola Rebmann, Heidrun Schoeler

Vorstand

VERMÖGENSÜBERSICHT

DCG Fulda e.V.
Gemeinnütziger Verein
Schlitz

zum

31. Dezember 2021

AKTIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			
Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten Gebäude	80.726,00 231.496,00		80.726,00 241.234,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Fahrzeuge, Transportmittel	3.042,51		4.150,51
Vereinsausstattung	67.636,55		77.042,55
Sonstige Anlagen und Ausstattung	<u>1.209,51</u>		<u>783,51</u>
		384.110,57	403.936,57
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Kasse, Bank		49.167,56	67.482,36
C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGS- POSTEN		333.198,00	352.994,00
		<u>766.476,13</u>	<u>824.412,93</u>

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. VEREINSVERMÖGEN			
I. Gewinnrücklagen			
1. Freie Gewinnrücklagen	390.081,01		390.081,01
2. Sonstige Gewinnrücklagen	<u>13.240,54</u>		<u>13.240,54</u>
		403.321,55	403.321,55
II. Ergebnisvorträge			
1. Ideeller Bereich	-693.022,04		-663.169,91
2. Vermögensverwaltung	17.203,89		17.180,77
3. Andere ertragsteuerfreie Zweckbetriebe	-206.380,47		-131.778,91
4. Andere ertragsteuer- pflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	226.857,50		221.846,09
5. Ergebnisvortrag allgemein	<u>537.553,98</u>		<u>537.553,98</u>
		-117.787,14	-18.367,98
B. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	211.830,00		225.709,64
2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>75.259,72</u>		<u>45.259,72</u>
		287.089,72	270.969,36
C. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGS- POSTEN		193.852,00	168.490,00
		<u>766.476,13</u>	<u>824.412,93</u>

EINNAHMEN-AUSGABEN-ÜBERSCHUSSRECHNUNG vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

DCG Fulda e. V.
Gemeinnütziger Verein
Schlitz

	Euro	Geschäftsjahr Euro	%	Vorjahr Euro
A. IDEELLER BEREICH				
I. Nicht anzusetzende Ausgaben				
1. Abschreibungen	32.318,51			29.559,77
2. Personalkosten	24.000,00			17.400,00
3. Reisekosten	14.599,40			25.399,33
4. Raumkosten	88.543,05			84.628,94
5. Übrige Ausgaben	<u>50.745,67</u>			<u>35.542,79</u>
		210.206,63	211,43	192.530,83
Gewinn/Verlust ideeller Bereich		<u>210.206,63-</u>	211,43	<u>192.530,83-</u>
B. ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN				
I. Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral)				
1. Steuerneutrale Einnahmen Spenden		180.354,50	181,41	171.403,00
Gewinn/Verlust ertragsteuerneutrale Posten		<u>180.354,50</u>	181,41	<u>171.403,00</u>
C. VERMÖGENSVERWALTUNG				
I. Einnahmen				
1. Ertragsteuerfreie Einnahmen Zins- und Kurserträge		23,12	0,02	22,87
Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung		<u>23,12</u>	0,02	<u>22,87</u>
D. SONSTIGE ZWECKBETRIEBE				
I. Sonstige Zweckbetriebe 1 (Umsatzsteuerpflichtig)				
1. Einnahmen aus sonstigen betrieblichen Erträgen		13.494,00	13,57	15.177,00
2. Ausgaben für sonstige betriebliche Aufwendungen		29.797,20	29,97	19.428,35
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe 1		<u>16.303,20-</u>	16,40	<u>4.251,35-</u>
Übertrag		46.132,21-		25.356,31-

EINNAHMEN-AUSGABEN-ÜBERSCHUSSRECHNUNG vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

DCG Fulda e. V.
Gemeinnütziger Verein
Schlitz

	Euro	Geschäftsjahr Euro	%	Vorjahr Euro
Übertrag		46.132,21-		25.356,31-
II. Sonstige Zweckbetriebe 2 (Umsatzsteuerfrei)				
1. Einnahmen aus Umsatzerlösen		58.150,62	58,49	0,00
2. Ausgaben für sonstige betriebliche Aufwendungen		116.448,98	117,13	0,00
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe 2		<u>58.298,36-</u>	58,64	<u>0,00</u>
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe		<u>74.601,56-</u>	75,04	<u>4.251,35-</u>
E. SONSTIGE GESCHÄFTSBETRIEBE				
I. Sonstige Geschäftsbetriebe 1				
1. Einnahmen aus Umsatzerlösen		45.380,02	45,65	90.699,88
2. Abschreibungen Abschreibungen auf immate- rielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	299,94			976,41
3. Ausgaben für sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>40.068,67</u>			<u>81.837,97</u>
		40.368,61	40,60	82.814,38
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe 1		<u>5.011,41</u>	5,04	<u>7.885,50</u>
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe		<u>5.011,41</u>	5,04	<u>7.885,50</u>
F. JAHRESERGEBNIS		<u>99.419,16-</u>	100,00	<u>17.470,81-</u>

Bescheinigung

Der Jahresabschluss auf den 31. Dezember 2021 der Körperschaft

Die Christliche Gemeinde Fulda e. V.,
Schlitz,

besteht aus der Vermögensübersicht und der EAÜ-Rechnung.

Unter der Voraussetzung, dass die Bücher in Übereinstimmung mit dem Zahlenwerk des vorliegenden Berichtes abgeschlossen werden, erteilen wir folgende Bescheinigung:

Der nachstehend erläuterte Jahresabschluss wurde von uns auf der Grundlage der von uns geführten Bücher, der vorgelegten Bestandsnachweise sowie der erteilten Auskünfte erstellt. Eine Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit dieser Unterlagen und der Angaben der Körperschaft war nicht Gegenstand unseres Auftrages.

Die Bedingungen, die das Gemeinnützigkeitsrecht für steuerbegünstigte Zwecken dienende Körperschaften fordert (hier: § 63 Abs. 3 AO - Nachweis der tatsächlichen Geschäftsführung -) wurden beachtet.

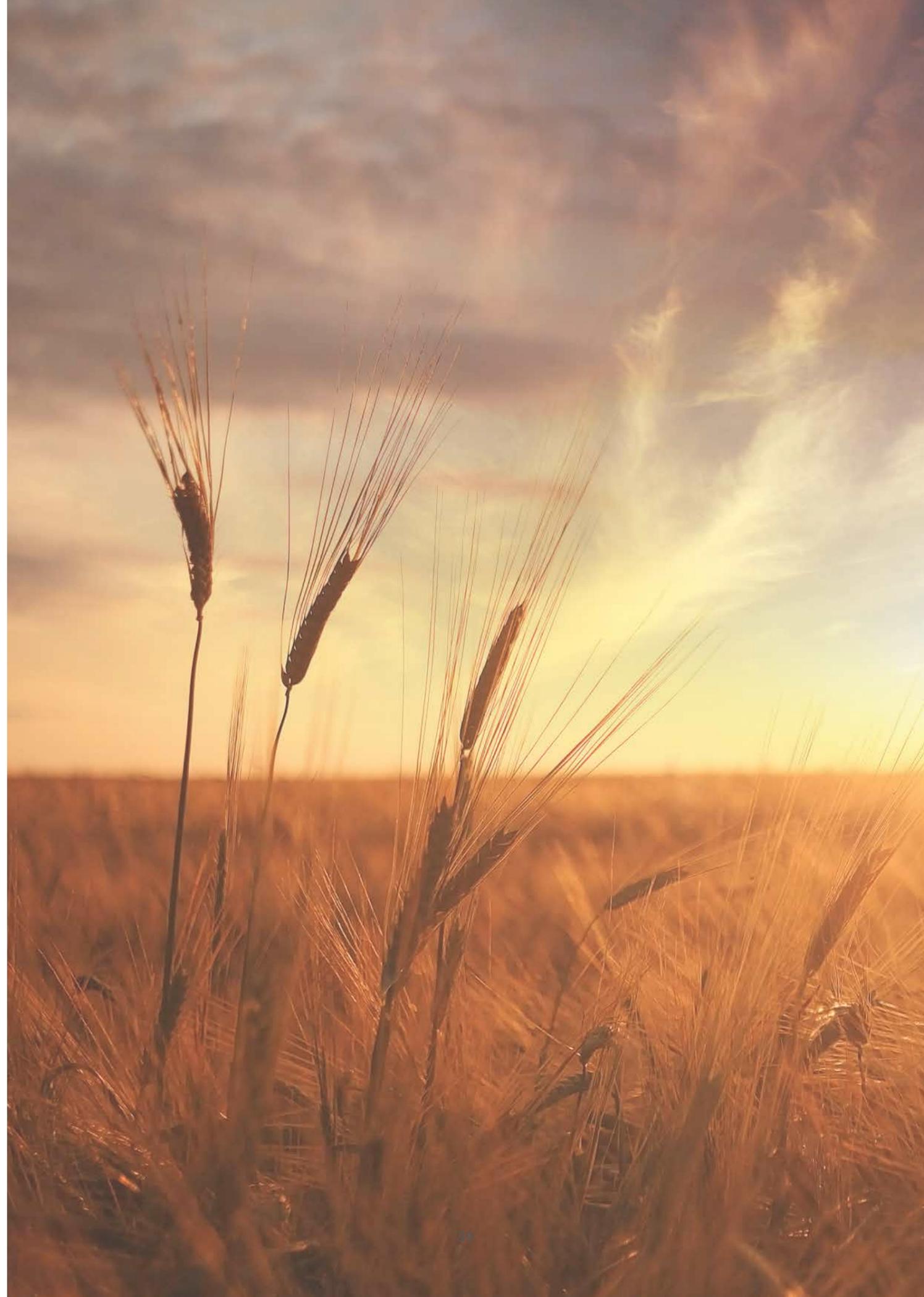
Der steuerbegünstigten Zwecken dienenden Körperschaft Die Christliche Gemeinde Fulda e. V. wird eine positive Zukunftsaussicht bescheinigt.


Christian Becker
Diplom-Kaufmann
Steuerberater

Rimbach, 23.06.2022

CH. BECKER GmbH & Co. KG
Wirtschafts- u. Steuerberatungsgesellschaft

Schlossstr. 9
64668 Rimbach





Die Christliche Gemeinde (DCG) Fulda e.V.
Frauombacher Str. 12, 36110 Schlitz

www.dcg-deutschland.de.de/fulda